



Leitfragen zur Gestaltung der Zusammenarbeit mit Eltern

Willkommenskultur und Begegnungen	
1.	Ist der Eingangsbereich der Schule einladend gestaltet?
2.	Sind Elterninformationen und Einladungen gut verständlich und einladend gestaltet?
3.	Werden Mütter und Väter beim Bringen und Holen der Kinder oder an Elternanlässen persönlich und freundlich begrüsst?
4.	Achten Sie darauf, dass Sie auf alle Eltern gesprächsinteressiert zugehen?
5.	Gehen Sie aktiv auf Eltern zu, die nicht an Anlässen teilnehmen?
6.	Nutzen Sie Hausbesuche, um ein Vertrauensverhältnis aufzubauen?
7.	Wie begleiten Sie die Eltern beim Eintritt in den Kindergarten und anderen Transitionen?
8.	Wie unterstützen Sie Eltern, die wenig Deutsch sprechen?
9.	Wie gehen Sie mit Eltern um, die Ihnen nicht «so liegen»? Fordernde Eltern, überbehütende Eltern, vernachlässigende Eltern?
10.	Stellen Sie den Eltern Räume und Zeiten zur Verfügung, damit sie sich untereinander austauschen können?
Informationen	
11.	Welche Kommunikationsmittel verwenden Sie, um Eltern über Angebote und Erwartungen der Schule zu informieren? Denken Sie, die Informationen sind für Eltern verständlich?
12.	Gibt es Standards bezüglich der Kommunikation, die für alle Lehrpersonen verbindlich sind?
13.	Sprechen Sie mit Eltern regelmässig über Entwicklungen, Erlebnisse und Fortschritte des

	Kindes?
14.	Bieten Sie regelmässige, mindestens einmal jährlich, Kontakt- und Austauschmöglichkeiten für die Eltern an: Klassenelternabende, ElternCafes etc.?
15.	Bieten Sie Eltern Informationen zu Freizeit-, Bildungs- und Beratungsangeboten im Quartier resp. Dorf an?
16.	Können Eltern ohne Risiko (für ihr Ansehen und die Wertschätzung des Kindes) Fragen, Beschwerden und Änderungswünsche anbringen?
Elternbeteiligung	
17.	Wie informieren Sie sich über die Kompetenzen, die Eltern haben. z. B. im handwerklichen, künstlerischen, beruflichen oder sportlichen Bereich oder in anderen Sprachen?
18.	Laden Sie Eltern mit besonderen Kompetenzen ein, diese aktiv einzubringen?
19.	Können interessierte Eltern an der Konzeptentwicklung und Planung von Aktivitäten mitwirken?
20.	Gehen Sie aktiv auf Eltern zu, die nicht an Anlässen teilnehmen?
21.	Bieten Sie Aktivitäten speziell für einzelne Elterngruppen? Väter?
22.	Bieten Sie Elternanlässe an, an denen Eltern sich aktiv beteiligen?
23.	Beziehen Sie das Elternmitwirkungs-gremium in die Feedback- und Schulentwicklungsprozesse ein?
Unterstützung der Erziehungskompetenzen der Eltern	
24.	Bieten Sie Bildungsangebote für Eltern an?
25.	Sprechen Sie mit den Eltern über ihre Erwartungen an die Eltern und deren Rolle?
26.	Kennen Sie die Erwartungen der Eltern an Sie als Lehrperson, als Schulleitung, an die Schule als solche?
27.	Sprechen Sie mit Eltern über Erziehungs-, Bildungs- und Gesundheitsthemen?
Vernetzung	
28.	Wie informieren Sie sich, wie Eltern vernetzt sind?
29.	Wie arbeiten Sie mit den Fachpersonen aus dem Vorschulbereich zusammen?
30.	Wie arbeiten Sie mit Organisationen im Quartier oder der Gemeinde zusammen?
Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler	
31.	Kennen Sie die Lebenswelten Ihrer Schülerinnen und Schüler?
32.	Kennen Sie die Schulwege der Kinder?
33.	Welche Spiel- und Gestaltungsräume haben und nutzen die Kinder in der Freizeit?
34.	Kennen Sie die Mediennutzungsgewohnheiten der Kinder?
Soziale Beziehungswelt	

35.	Wie gestalten die Familien den Alltag, den Tagesablauf?
36.	Welche Rituale sind in den verschiedenen Kulturen wichtig? Welche Werte sind wichtig?
37.	Kennen Sie die Bedeutung der Feiertage und Feste in den verschiedenen Kulturen?
38.	Welche Kontakte haben die Kinder ausserhalb der Schule, die Familien untereinander?
39.	Welche Rituale sind in den verschiedenen Kulturen wichtig?
Die Familie und ihr Umfeld	
40.	Wie gestalten die Familien den Alltag?
41.	Wie unterscheiden sich die Lebensverhältnisse der verschiedenen Kinder?
42.	Wer beaufsichtigt die Kinder, während dem die Eltern arbeiten?
43.	An welchen Arbeitsplätzen arbeiten die Eltern? Welche Berufe haben sie er-lernt, welche üben sie aus?
44.	Unter welchen Arbeitsbedingungen arbeiten die Eltern? Schicht? Heimarbeit, Pendler, Arbeitslosigkeit?
45.	Welche besonderen Belastungen beschäftigen die Familien?
46.	Welche Vision haben die Eltern für die Zukunft ihres Kindes?

Dielsdorf, 1. März 2026